



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

An die
Regierungen und
die Ministerialbeauftragten für die Gymnasien,
Realschulen sowie Berufsoberschulen
und Fachoberschulen in Bayern

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
VI.8 5 S 4363– 6. 114198

München, 15.10.2008
Telefon: 089 2186 2620
Name: Herr Dr. Ludwig

Regionale Fortbildungen zum Projekt „MOVE – Motivierende Kurzintervention bei konsumierenden Jugendlichen“

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit letztem Jahr führen Lehrkräfte verschiedener Schularten als Multiplikatoren im Rahmen der RLFB Fortbildungen zum Projekt „MOVE – Motivierende Kurzintervention bei konsumierenden Jugendlichen“ durch. MOVE ist ein Gesprächsführungs- und Interventionskonzept. Die Zielgruppe sind junge Menschen mit problematischem Suchtmittelkonsum. Die motivierende Gesprächsführung eignet sich sehr gut dazu, die kritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Suchtmittelkonsum zu fördern und gegebenenfalls die Inanspruchnahme weiterführender Hilfen zu erleichtern. Damit leistet MOVE einen Beitrag zur Reduzierung riskanter Konsummuster, insbesondere bei Cannabis. Die Einführung von MOVE an bayerischen Schulen geht auf das dringende Anliegen von Herrn Staatsminister Schneider zurück, dem Konsum von Cannabis und anderen Drogen noch stärker entgegen zu wirken.

Die Fortbildungen erfolgen in Zusammenarbeit mit Präventionsfachkräften der Landrats- und Gesundheitsämter als sog. „MOVE-Tandems“ in Form

von **dreitägigen Veranstaltungen** (3 x ein Tag oder Blockveranstaltung). Dabei hat es sich sehr bewährt, die Fortbildungen **schulartübergreifend** anzubieten und auch Teilnehmer aus Ämtern (Sozial- und Jugendamt, Polizei) und der Jugendarbeit zuzulassen. Jedes Tandem soll pro Schuljahr ein bis zwei Fortbildungen durchführen. Bis Anfang nächsten Jahres wird es für alle Regierungsbezirke geschulte Tandems geben.

Bedingt durch diese Konzeption stellt sich zum einen die Frage nach der angemessenen, bayernweit einheitlichen Honorierung der Lehrkräfte (Multiplikatoren), die sowohl Aufgaben der Lehrgangs- und Gruppenleitung als auch Referententätigkeit übernehmen, sowie nach der Zuständigkeit der RLFB-Stellen bei schulartübergreifenden Fortbildungen.

1. Honorar

In Anlehnung an die Honorartabelle der Akademie in Dillingen sollten die Lehrkräfte für die vollständige Durchführung einer dreitägigen Fortbildung sowie die bei MOVE überdurchschnittlich aufwändige Vor- und Nachbereitung ein einheitliches Honorar von 300 Euro erhalten. Fahrtkosten und Kosten für Kopien sind wie üblich abzurechnen.

2. Zuständigkeit bei schulartübergreifenden Fortbildungen

Bei MOVE-Fortbildungen, bei denen mehr als die Hälfte der teilnehmenden Lehrer von einer Schulart kommt, werden die für diese Schulart zuständigen RLFB-Stellen gebeten, die Kosten zu übernehmen. Sollten sich die Teilnehmer etwa gleichmäßig auf die Schularten verteilen, sollte eine Abstimmung zwischen den betroffenen RLFB-Stellen erfolgen.

Informationen zu MOVE haben Sie bereits mit KMS VI.8 - 5 S 4363 – 6.27602 vom 28.03.2007 erhalten bzw. können Sie über die Landeszentrale für Gesundheit (LZG) in Bayern (www.bayern-move.de) abrufen. Gerne stehen Ihnen auch Frau Aigelstorfer von der LZG (089/2184 350) bzw. Herr Dr. Ludwig im StMUK (089/2186 2620) für Auskünfte zur Verfügung.

Darüber hinaus ist vorgesehen, Sie bei den kommenden Besprechungen der Fortbildungsreferenten am Ministerium noch ausführlicher über MOVE zu informieren.

Für die Unterstützung dieses dem Staatsministerium sehr wichtigen Projektes möchte ich Ihnen sehr herzlich danken.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Schäfer

Ministerialrat